Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 66.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Freitag, den 28. April.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1905.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate Mai u. Juni werden von allen Post-Anstalten, den Boten u. in der Expedition entgegengenommen.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 26. April. Der feste Entschluß der Regierung, den Krieg bis zum äußersten fortzusetzen, spricht aus den aus der Provinz einlaufenden Meldungen, nach denen die Behörden die Geistlichkeit auffordern, sich darüber zu äußern, in welchem Umfange sie Kirchengelder der Regierung behufs materieller Weiterführung des Krieges überweisen können. — Im Gouvernement Charkow verbreiten die Bauern das Gerücht, daß alle russischen Generäle von den Japanern bestochen seien, daher Niederlage auf Niederlage erfolge. Port Arthur sei auch durch japanisches Geld gefallen.

Petersburg, 26. April. Nach im Marineamt eingetroffenen Meldungen hat sich Roschdjestwensky von seinem Unwohlsein wieder völlig erholt. Der „Nowoje Wremja" wird aus Wladiwostok gemeldet, daß Wladiwostok bereits besser befestigt und verproviantiert sei als Port Arthur. Gegenwärtig wird aus der Mandschurei lebendes Vieh nach Wladiwostok transportiert. Nach Meldungen aus Gernahulin soll infolge der stets feuchten Witterung eine Zunahme der Infektionskrankheiten in der mandschurischen Armee zu konstatieren sein.

Tokio, 25. April. In Rücksicht auf die mögliche Gefährdung des freien Seeverkehrs haben die Japaner in der letzten Woche ihren Transportverkehr auf das Aeußerste gesteigert; in nun terbrochener Folge sind Truppen, Geschütze und Kriegsmaterialien ähnlicher Art, namentlich von den Häfen des japanischen inneren Meeres abgegangen. Die beim Beginn des Krieges errichteten 52 Ersatz-Bataillone sind allmählich zu 52 Ersatzregimentern entwickelt worden. Aus ihnen sind nun Divisionen gebildet worden, sodaß der Formierung einer 6. und 7. japanischen Armee, die hier in den letzten Tagen vielfach erörtert war, nichts im Wege stehen würde. Als Führer einer dieser Armeen wird der Baron Hasegawa, der bislang Oberbefehlshaber von Korea war, genannt. Von Korea sind schon seit Wochen Verstärkungen für die Armee Oyamas unterwegs. Man glaubt daher, auf einen baldigen Wiederbeginn der japanischen Offensive schließen zu können.

London, 25. April. Eine japanische Offensive großen Stils, die durch gewaltige Umgehungsmanöver vorbereitet ist, wird in unterrichteten Kreisen als unmittelbar bevorstehend angesehen. Die Chancen der japanischen Armee sollen erheblich günstiger sein als vor den Schlachten bei Liaujang und Mukden.

Tschifu, 25. April. Reuter erfährt aus Korea, Admiral Togo hätte am 20. April mit einem größeren Teil der Flotte in der Masamphobucht gelegen.

London, 26. April. Der Gouverneur von Hainan telegraphiert an die chinesische Regierung, daß die Baltische Flotte an der Küste Kohlen einnehme. In Hongkong verlautet, daß das dritte russische Geschwader am 28. d. M. zur Baltischen Flotte stoßen werde und daß die Flotte ihren Aufenthalt bei Hainan bis dahin hinausziehe.

London, 26. April. „Daily Mail" meldet aus Banghai vom 24. April: Eine Anzahl russischer Kreuzer ist außerhalb der Kamranhbucht angekommen. Zwei Kreuzer mit drei Schornsteinen lägen noch innerhalb der Bucht.

Pulo-Pinang, 26. April. Man erwartet, daß das dritte baltische Geschwader heute Pinang passiert. Die Behörden lassen in der Nacht die Zugänge zu der Insel überwachen.

Tsingtau, 26. April. Die russischen Offiziere erhielten hier die Nachricht, daß die russische Flotte die Kamranh-Bucht mit südlichem Kurse verlassen habe, um sich mit dem 3. Geschwader zu vereinigen.

Die Volksbewegung in Rußland.

Petersburg, 26. April. Die Gutsbesitzer der Gouvernements Kursk und Pesa erbitten Hilfe von der Regierung, da dort unter den Bauern Unruhen ausgebrochen sind und einen größeren Umfang anzunehmen drohen.

Westfalen-Rheinland.

—* Der heutigen Gesamtauflage unserer Zeitung liegt **Neues Bauernland Nr. 4** bei, worauf wir unsere Leser noch besonders aufmerksam machen.

Halver, 27. April. Auf welchen Tag fiel Ostern 1905? Sonderbare Frage, was? Doch auf den 23. April! Indessen, die Bestimmung des Osterdatums für dieses Jahr war nicht ganz einfach und, genau genommen, nicht ganz einwandfrei. Denn es liegt da ein merkwürdiger Fall vor. Der Vollmond trat nämlich in diesem Jahre nach dem Kalender am 21. März 4.56 Uhr nach mittlerer Zeit von Greenwich ein. Danach sollte man meinen, daß, da das Osterfest stets auf den ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond, also nach dem 21. März, fällt, dieses an dem Sonntage gefeiert werden müßte, der auf den 21. März folgt, also am 26. März. Es mag jedoch nicht unbekannt sein, daß die Kalendermondzeiten nicht genau den wirklichen Mondzeiten entsprechen. Die Zeiten des Kalendermondes nimmt man so an, daß sie von denen des wirklichen Mondes, wenn auch nur unerheblich, so aber doch immer abweichen, aus dem Grunde, damit die Angaben für alle Längengrade der Erde im Durchschnitt richtig sein sollen. Es würde ja sonst für jeden einzelnen Meridian ein besonderer Kalender nötig werden, wenn man sich an die wirklichen astronomischen Zeiten halten wollte. In vorliegendem Falle, in dem der wirkliche astronomische Vollmond um 4,56 nach Greenwicher Zeit eintritt, würde z. B. in Washington der Mond schon um 11,48 Uhr nachts, also am vorhergehenden Tage, nach mittlerer Ortszeit berechnet, voll geworden sein. Mithin würden diejenigen, die nach Greenwicher Zeit und diejenigen, die nach Washingtoner Zeit rechnen, das Osterfest in diesem Jahre zu verschiedenen Zeiten feiern müssen, erstere am 26. März, letztere am 23. April. Aus Gründen, die mit den Epakten zusammenhängen, wurde nun nicht der Vollmond des 21. März, sondern der des 18. April als erster Frühlingsvollmond angesetzen und danach der 23. April als Ostersonntag bestimmt. Ganz genau genommen, hätten wir aber das Osterfest 1905 bereits am 26. März feiern müssen. Im übrigen fiel im Jahre 1886 das Osterfest auch auf den 23. April; diese Erscheinung wiederholt sich aber erst wieder in den Jahren 1943 und 2038.

Halver, 27. April. Die „Rh.-Westf. Ztg." schreibt unterm 26. April: Von durchaus glaubwürdiger Seite hören wir, daß die bisherigen umfangreichen Eingemeindungen im niederrheinischen Industriebezirk erst den Anfang einer Periode der Gemeindeverschmelzungen bilden. Im Ministerium des Innern liegt ein fertig ausgearbeiteter Plan, der die Verschmelzung einer ganzen Reihe weiterer Ortschaften vorsieht. Die Regierung steht auf dem Standpunkt, daß es im Industriegebiet vorteilhafter ist, wenn kleinere Gemeinden sich größeren Ortschaften anschließen. Hierauf ist auch die Tatsache zurückzuführen, daß in letzter Zeit so häufig kleineren aufblühenden Gemeinden die nachgesuchte Verleihung des Städterechts versagt worden ist. Die Regierung beabsichtigt auch, überall dort, wo die Gemeinden selbst die Initiative zur Eingemeindung nicht ergreifen, die Verhandlungen auf Verschmelzung in die Wege zu leiten. Nach Abschluß der Eingemeindung von Ruhrort nach Duisburg werden neue Schritte in dieser Hinsicht getan werden. Der Eingemeindungsplan der Regierung erstreckt sich über ganz Rheinland-Westfalen. Nötigenfalls kommt die Zwangseingemeindung in Frage.

\+ **Halver,** 27. April. Die ersten Arbeiten zu unserm neuen Wasserwerk haben heute ihren Anfang genommen. Am Jägerhaus ist man heute vormittag mit der Ausschachtung für die Wasserrohrlage angefangen, die Rohre kommen bekanntlich 1,40 Meter tief in die Erde, Zirka 20 Erdarbeiter, meist Italiener, nehmen diese Arbeiten vor.

= **Halver.** 27. April. Am 27. und 28. Mai d. J. veranstaltet der Verein für Geflügel-, Singvögel- und Kaninchenzucht in Celle eine große allgemeine Geflügel-Ausstellung in den Räumen des Städtischen Schützenhauses. Genannter Verein gehört mit zu dem Verbande für Nutzgeflügelzucht, der bekanntlich unter dem Protektorat des Prinzen Hermann zu Schaumburg-Lippe steht. Es ist daher auch Pflicht der Mitglieder unsers Halverschen Geflügelzuchtvereins, in Celle zahlreich auszustellen. Die Ausstellungsgegenstände sind in 176 Klassen eingeteilt. Hähne und Hennen werden getrennt ausgestellt und prämiiert. Hohe Geldpreise, sowie zahlreiche Ehrenpreise von Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht Prinz Hermann, der Stadt Celle, dem Bürgervorsteher-Kollegium, den landwirtsch. Vereinen und von Privatpersonen stehen den Preisrichtern zur Verfügung. Das Preisrichteramt haben die Herren Marten-Lehrte und Eberhardt-Hannover übernommen, liegt also in bewährten Händen. Der Anmeldeschluß ist auf den 10. Mai festgesetzt. Anmeldungen nimmt der Vorsitzende, Herr W. Kipp in Celle entgegen. Programme und Anmeldebogen versendet Herr Lehrer Nolte in Altenhagen-Celle.

Brügge, 25. April. In letzter Nacht gegen 11,30 Uhr war im hiesigen Bahnhofsgebäude Feuer ausgebrochen. Unsere Freiwillige Feuerwehr erschien in kürzester Frist auf der Brandstätte und es gelang ihr, durch energisches, fachkundiges Eingreifen den Brand alsbald zu löschen. Der Feuerschaden ist deshalb nur gering.

§ **Ehringhausen,** 26. April. Der M.-G.-V. „Liedgedacht" Crengeldanz bereitete uns am 2. Ostertage im Germaniasaal des Herrn Otto Alberts hierselbst einen seltenen genußreichen Nachmittag. Der Verein steht noch in bester Erinnerung von dem im vorigem Jahr in Halver stattgefundenen Gesangwettstreite, wo er außer dem 1. Klassenpreis und dem 1. Ehrenpreis auch den Kaiserpreis errang. Obwohl das Wetter nicht einladend war, so hatte sich doch eine stattliche Zahl Besucher eingefunden und der geräumige Saal war bis zum letzten Platz gefüllt. Der Verein erledigte sich seiner Aufgabe aufs beste und donnernder Beifall wurde ihm nach jedem Vortrage zu teil. Es würde zu weit führen auf die einzelnen Vorträge näher einzugehen. Ein jeder Besucher war von dem Gesang vollauf befriedigt. — Wie wir hören, gedenkt der Verein am Himmelfahrtstage auf der Carlshöhe ein Konzert zu arrangieren, was sicher jedem Gesangfreunde sehr willkommen ist.

Haßlinghausen, 25. April. In dem Nebenhause des Bäckermeisters Hünninghaus entstand in der verflossenen Nacht Feuer. Das Haus wurde u. a. von den Eheleuten Bergtagelöhner F. Lowes bewohnt, die man nach längerem Suchen in der Schlafstube auf dem Fußboden liegend erstickt vorfand. Sie sollen unvorsichtig mit Petroleum umgegangen sein und dadurch das Brandunglück verursacht haben. Wiederbelebungsversuche wurden sofort angestellt, blieben aber leider erfolglos. Zum Glück konnten die übrigen Hausmitbewohner rechtzeitig vom Erstickungstode gerettet werden.

Iserlohn, 25. April. Gestern abend wurde der hier Wermingserstraße wohnende Kaufmann H. Rensing auf dem Wege von Letmathe nach hier in der Nähe von Pater und Nonne von einer bisher noch unermittelten Person, die Person, die sich ihm zugesellte, angefallen. Trotzdem sich R. zur Wehr setzte, erhielt er doch mehrere Messerstiche, so am Auge, am Kopfe und im Rücken, wodurch er bewußtlos wurde. Verschwunden sind mit dem Unbekannten auch der Ueberzieher, Rock usw. des Ueberfallenen.

Dortmund, 26. April. In den Freiherr von Bodelschwinghschen Waldungen in Heeren bei Camen fand man die Leichen eines Försters und eines jungen Mädchens im Alter von etwa 19 Jahren. Beide Leichen trugen Schußwunden. Die Persönlichkeit der Toten ist noch nicht festgestellt.

Gelsenkirchen, 25. April. Auf Aufforderung des Regierungspräsidenten in Arnsberg begab sich ein Arzt des hiesigen bakteriologischen Instituts nach Lüdenscheid, um bei einem dort aufgetretenen Falle von Genickstarre bakteriologische Untersuchungen vorzunehmen,

Baukau, 24. April. Ein überaus trauriges Osterfest ist den Eheleuten Bernhard Schuppen hierselbst beschieden. Seit gestern mittag 12 Uhr vermißten sie ihr 4jähriges Söhnchen Franz. Alles Suchen nach dem Vermißten war erfolglos, sodaß man mit Bestimmtheit annehmen mußte, daß dem Jungen ein Unglück zugestoßen sei. Die vorgefundenen Spuren führten denn auch schon bald die geängstigten Eltern zu der hinter dem Haus gelegenen Düngergrube, bei der die hochgekippte Verdeckung schon verriet, daß etwas geschehen war. Beim weiteren Nachsehen fand man denn auch den Vermißten in der Grube und konnte ihn nur als Leiche bergen.

Sölde, 25. April. Ein aufregender Vorfall ereignete sich am 1. Ostertage auf dem hiesigen Friedhofe. Ein junger Mann von 28 Jahren, welcher an Lungenentzündung gestorben war, wurde beerdigt. Nachdem die Leiche eingesegnet und das Trauergefolge den Friedhof verlassen hatte, wurde die Gruft zugeworfen. Hierbei glaubte der Totengräber Klopfen im Sarge zu vernehmen, worauf derselbe in aller Angst zu einem Nachbar und einem Heilgehilfen lief. Nach gemeinschaftlicher Beobachtung glaubten auch diese ein Geräusch im Grabe zu vernehmen. Hierauf wurde schleunigst der Sarg offen gelegt und erbrochen. Ein inzwischen hinzugerufener Arzt konnte aber an der Leiche keinerlei Lebenszeichen feststellen, konstatierte vielmehr, daß der Tod infolge von Lungenentzündung eingetreten sei. Der Friedhof war in kurzer Zeit vollständig umlagert.

Wermelskirchen, 25. April. Im benachbarten Ostringhausen schlug nach voraufgegangenem Familienzwist ein Mann seine erwachsene Tochter mit einer Kartoffelharke ins Gesicht. Die Verletzungen sind erheblich.

Hilden, 26. April. Durch ein von Köln kommendes, in rasendem Tempo dahinfahrendes Automobil wurde gestern gegen Abend in der Nähe von Benrath der Arbeiter Pohlmann aus Ohligs überfahren und so schwer verletzt, daß er auf dem Transport zum Krankenhause starb. Weder der Name des Führers noch die Nummer des Wagens konnte festgestellt werden.

Essen, 19. April. Keine Teilung des Landgerichtsbezirks. Die Stadt erlangte vom Justizministerium das Einverständnis, daß in Anbetracht der Opfer, welche sie für das neue Landgerichtsgebäude brachte, eine Teilung des Landgerichtsbezirks Essen bis zum Jahre 1920 nicht erfolgen soll.

Alstaden, 24. April. Am Samstag abend gegen halb 8 Uhr verunglückte auf der Eisenbahnstrecke Duisburg-Styrum (Bergisch-Märkisch) an der Ruhrbrücke der etwa 20 Jahre alte Arbeiter Meyer von hier, indem er von der Lokomotive des Personenzuges 249 erfaßt und bis zur Unkenntlichkeit zerstückelt wurde.

Krefeld, 25. April. Ein Dienstmädchen, dessen Herrschaft verreist ist, hat sich, anscheinend in einem Anfalle von Irrsinn, auf schreckliche Weise ums Leben gebracht. Es hat sich mit Petroleum begossen, ist dann zum Abort gegangen und hat hier die Kleider angezündet. Das Mädchen ist unter großen Qualen seinen Verletzungen erlegen.

Köln, 25. April. Die heute hier gepflogenen abermaligen Verhandlungen über die Beilegung des Boykotts im rheinisch-westfälischen Brauereigewerbe verliefen nach mehrstündiger Dauer wiederum ergebnislos, weil die Vertreter der Arbeiterschaft daran festhielten, daß sämtliche streikenden und ausgesperrten Arbeiter wieder eingestellt werden müßten, wogegen die Vertreter der Brauereien erklärten, sie könnten die Leute, die in der gegenwärtigen Notlage eingestellt worden sind, teilweise unter der ausdrücklichen dauernder Arbeit, nicht wieder entlassen. Die Folge des Scheiterns der Verhandlungen wird sein, daß die vom Verbande der rheinisch-westfälischen Brauereien für den 28. April angekündigte Aussperrung von 50 Prozent aller sozialdemokratischen organisierten Brauereiarbeiter zur Tat wird.

St. Johann (Saar), 24. April. In Altenwald bei Sulzbach starb ein Kind an Genickstarre.

Trier, 24. April. Die Pockenerkrankungen in Lothringen haben sich um sechs Fälle vermehrt. 1200 Bahnarbeiter werden geimpft.

Trier, 21. April. Kinder fanden vor einigen Tagen beim Spielen am Moselufer mehrere Patronen. Um sie zum Explodieren zu bringen, wurden sie in ein Feuer geworfen, das die Kinder in der Nähe des Altbaches angezündet hatten. Als die Patronen mit lautem Knall explodierten, wurde eines der Kinder von einer Hülse schwer verletzt.

Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Altbewährte

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren Konfektion und Ausstattungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Firma **Feckinghaus & Hasenburg zu Osenberg** bei Halver ist heute

am **22. April 1905,**
vormittags 11¾ Uhr,
das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Justizrat Schnösenberg zu Lüdenscheid.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum **15. Mai 1905.**

Anmeldefrist der Konkursforderungen bis zum **20. Mai 1905.**

Allgemeiner Prüfungstermin am **31. Mai 1905,** vormittags 10Uhr.

Lüdenscheid, den 22. April 1905.

Mohr, Assistent,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Polizei-Verordnung Königlicher Regierung vom 20. April 1882 Abschnitt III §§ 28—33 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß durch Beschluß der Gemeindevertretungen von Kierspe u. Rönsahl demjenigen, welcher zuerst Kinder oder Erwachsene wegen Laubanzünden von dürrem Grase, Laub oder Hecken 2c. so zur Anzeige bringt, daß deren Bestrafung auf Grund der oben angeführten Polizei-Verordnung erfolgen kann, eine Prämie von 10 bis 20 Mark zugesichert wird.

Kierspe, den 22. April 1905.

Der Amtmann: Büren.

Fischerei-Verpachtung.

Die Fischerei der Gemeinde Meinerzhagen soll am

Donnerstag, den 4. Mai cr. nachmittags 5 Uhr

in der Behausung des Wirts Herrn **Ew. Theile hierselbst** auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Meinerzhagen, 26. April 1905.

Der Fischerei-Vorsteher:
I. V.: Hedfeld.

2000 Pfund gutes

Heu

zu haben bei.

C. Heukelbach, Halver.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die Metzgerei zu erlernen, auf sofort oder später als

Lehrling

gesucht.

Herm. Lausberg,
Rind- und Schweinemetzgerei.
Voerde bei Hagen.

Sohn ordentlicher Eltern findet Stelle als

Lehrling

bei

G. Schnepper,
Dekorationsmaler u. Anstreicher.
Dahlhausen a. d. Ruhr.

Ia. Rübenkraut à Pd. 13 Pg.
Ia. Pflaumenkraut „ „ 22 „
Ia. Apfelgelee versüßt
á Pfd. 25 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung des diesjährigen Impfgeschäfts im hiesigen Amtsbezirke sind folgende Termine anberaumt.

Impfbezirk	Impftermin.	Impfstation.	Revisionstermin
Evang.u.kath.Schulbz. Meinerzhagen	2. Mai a) 2 Uhr nachm. für Erstimpfl. b) 3½ „ „ „ Wieder „	Meinerzhagen 2. Schulklasse.	9. Mai a) 2 Uhr nachm. für Erstimpfl. b) 3 „ „ „ Wieder „
Schulbezirk Heed	2. Mai a) 5 „ „ „ Erstimpfl. b) 5¼ „ „ „ Wieder „	Schule zu Heed	9. Mai a) 4 „ „ „ Erstimpfl. b) 4¼ „ „ „ Wieder „
„ Neuemühle	3. Mai a) 3 „ „ „ Erstimpfl. b) 3½ „ „ „ Wieder „	„ „ Neuemühle	10. Mai a) 3 „ „ „ Erstimpfl b) 3¼ „ „ „ Wieder „
„ Wiebelsaat	4. Mai a) 2½ „ „ „ Erstimpfl. b) 2¾ „ „ „ Wieder „	„ „Wiebelsaat	11. Mai a) 2½ „ „ „ Erstimpfl. b) 2¾ „ „ „ Wieder „
„ Lengelscheid	4. Mai a) 4 „ „ „ Erstimpfl. b) 4¼ „ „ „ Wieder „	„ „Lengelscheid	11. Mai a) 3½ „ „ „ Erstimpfl. b) 3¾ „ „ „ Wieder „
„ Willertshagen	5. Mai a) 3 „ „ „ Erstimpfl b) 3½ „ „ „ Wieder „	„ „Willertshagen	12. Mai a) 3 „ „ „ Erstimpfl. b) 3¼ „ „ „ Wieder „
„ Valbert	22. Mai a)10½ „ vorm. „ Erstimpfl b)11 „ „ „ Wieder „	„ „ Valbert	29. Mai a)10½ „ vorm „ Erstimpfl. b) 11 „ „ „ Wieder „
„ Ihne	22. Mai a) 2½ „ nachm. „ Erstimpfl. b) 2¾ „ „ „ Wieder „	„ „ Ihne	29. Mai a) 2½ „ nachm. „ Erstimpfl. b) 2¾ „ „ „ Wieder „
„ Rinkscheid	22. Mai a) 4½ „ „ „ Erstimpfl. b) 5 „ „ „ Wieder „	„ „Rinkscheid	29. Mai a) 4½ „ „ „ Erstimpfl. b) 5 „ „ „ Wieder „
„ Hardenberg	24. Mai a) 3 „ „ „ Erstimpfl. b) 3½ „ „ „ Wieder „	„ „ Hardenberg	31. Mai a) 3 „ „ „ Erstimpfl. b) 3½ „ „ „ Wieder „
„ Hunswinkel	26. Mai a) 3½ „ „ „ Erstimpfl. b) 4 „ „ „ Wieder „	„ „ Hunswinkel	2 Juni a) 3½ „ „ „ Erstimpfl b) 4 „ „ „ Wieder „
„ Pütthof.	26. Mai a) 5 „ „ „ Erstimpfl. b) 5¼ „ „ „ Wieder „	„ „ Pütthof.	2. Juni a) 5 „ „ „ Erstimpfl b) 5¼ „ „ „ Wieder „

Die impfpflichtigen Kinder müssen zu den anberaumten Terminen pünktlich gestellt werden, widrigenfalls gegen die resp. Eltern Strafe eintritt.

Meinerzhagen, den 15. April 1905.

Der c. Amtmann: Graf von Haslingen.

K. C. E.

Samstag, den 29. April cr.
abends 9 Uhr
Erster

Kegelabend.

Münchener-Bier im Anstich.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver

Auf Lager vorrätig:
Gerste u. Gerstenmehl, Mais und Maismehl.

Ammoniak Superphosphat 9×9

Peru-Guano

Normal Knochenmehl

von der Firma Cramer u. Buchholz wieder vorrätig bei

Alb. Herdepe, Halver.

Immer sind in allen Landen,
kleine Kinderchen vorhanden,
raus zu tragen diese Kleinen
ist beschwerlich möcht ich meinen,
mit einem Sport- und Kinderwagen
macht man viel Touren ohne tragen;
der Herr Papa kauft diese sehr gerne,
denn es steht ihm stets sehr ferne,
Mutter täglich so zu sehn
mit solcher Last spazieren zu gehn,
an der Ley beim Möbelmann
trifft man die schönsten Wagen an,
die praktisch, gut und billig sind,
Fährt's darin los, ruft froh das Kind:
Frühlingsluft, o Frühlingsluft!
Papa zieht und Mama schnuft.

Sportwagen, Kinderwagen, Puppenwagen, Spielwagen und Karren
sind in schöner Auswahl immer vorrätig bei

Max Clever, Möbelhandlung, Halver.

Für das neue Schuljahr empfehle sämtliche

Schulbücher

und

Schulgebrauchsartikel

zu den niedrigsten Preisen.

Wilhelm Bell jr., Halver.

Königl. Preuss. Staats-Lotterie
Haupt- u. Schlussziehung vom 8. bis 27. Mai d. J.
Hauptgewinne:
500000, 300000, 200000 Mk. u. s. w.
Losteile à 10 Mark
versendet
Otto Goldberg in **Weissensee** bei **Berlin.**

Druckſachen aller Art empfiehlt **Wilh. Bell jr., Halver.**

Vorrätig auf Lager:
Baumwollsaatmehl
Mais,
Maismehl,
Gerste,
Gerstenmehl,
ruff. Hafer,
Pferdehäcksel u. s. w.
Alb Herdepe, Halver.



Am Samstag morgen, den 29. April sind wir mit einer großen Auswahl

Weide- und tragenden
Kühen

bei Gastwirt Aug. Schriever an St. Kierspe anwesend.

Ed. Moos.
Gust. Corbach.



Samstag, den 29. April hat mehrere große Transporte bestes

Weidevieh

zum Verkauf stehen

Carl Woeste, Tente Kr. Lennep.

Diejenigen die sich für die

Gründung eines

Radfahrer-Vereins

zu Ennepe

interessieren, werden hiermit zu einer **Besprechung am Sonntag, den 30. April** nachmittags 5 Uhr im Lokale des Herrn **Fr. Clever-Ennepe** eingeladen.

Mehrere Interessenten.

Sämtliche

Schulbücher

und

Schulartikel

empfiehlt

August Schmidt, Kierspe.



Komme am Samstag, den 29. April morgens bei Gastwirt W. Clever in Brügge, nachmittags an meinem Hause mit tragenden

Kühen

und

Weide-Kühen

an, und lade Käufer freundlichst ein.

W. Kerspe, Halver.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!